Kunstverein
BRAUNSCHWEIG

Presseinformation

ars viva 2026
RYAN CULLEN, NAZANIN NOORI, PRATEEK VIJAN
5. Dezember 2026 – 21. Februar 2027

Presserundgang: Donnerstag, 3. Dezember 2026, 11 Uhr
Anmeldung: presse@kunstvereinbraunschweig.de
Eröffnung: Freitag, 4. Dezember 2026, 19 Uhr

Der Kunstverein Braunschweig präsentiert die *ars viva*-Preisträger*innen 2026: Ryan Cullen, Nazanin Noori und Prateek Vijan. Mit eigens für die Ausstellung entwickelten Arbeiten eröffnen sie neue Perspektiven auf die kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Strukturen, die unsere Gegenwart prägen.

Ryan Cullen, Nazanin Noori und Prateek Vijan untersuchen aus jeweils eigenständigen künstlerischen Perspektiven die Bilder, Klänge und Strukturen, durch die gesellschaftliche Wirklichkeit geformt wird.

Cullen beschäftigt sich in Malerei, Skulptur und Film mit den Bildern und Objekten, in denen sich gesellschaftliche Vorstellungen, politische Ideologien und historische Widersprüche manifestieren. In der Ausstellung zeigt er neue Malereien, eine raumgreifende Installation aus Readymades sowie eine neue Videoarbeit. Dabei setzt er sich mit den Widersprüchen gesellschaftlicher Ordnungssysteme und den Vorstellungen von Fortschritt auseinander, die ihnen zugrunde liegen.
Noori verbindet Kompositionen aus Elektronik und wechselnden Instrumentierungen mit Poesie und Mystik zu immersiven Klangräumen, in denen sich Fragen nach Spiritualität, Macht und Gemeinschaft entfalten. Ausgehend von den Jina-Amini-Protesten im Iran beleuchtet sie politische Formen von Unterdrückung und Widerstand. Dabei greift sie religiöse und literarische Überlieferungen auf, deren Bedeutungen sie im Spannungsfeld von Herrschaft, Protest und gesellschaftlichem Wandel neu verhandelt. Sie hinterfragt, wer Macht ausübt und wer für sich die Position der Unterdrückten beanspruchen kann.
Vijan untersucht in seinen Installationen die Hierarchien, die den Zugang zu Räumen und gesellschaftlichen Systemen bestimmen. Dabei macht er sichtbar, wie ungleich die Möglichkeiten verteilt sind, sich innerhalb räumlicher und gesellschaftlicher Strukturen zu bewegen und an ihnen teilzuhaben, insbesondere dort, wo wirtschaftliche, politische und bürokratische Umstände das physische Zusammensein erschweren. Für die *ars viva*-Ausstellung präsentiert er eine Abfolge künstlich beleuchteter Räume mit robotisch gesteuerten Narzissen. Über digitale Netzwerke verbunden, kommunizieren die künstlichen Blumen mit ihren Gegenstücken an anderen Orten der Welt. Vijans neue Arbeit beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen, über räumliche und sprachliche Distanzen hinweg miteinander in Verbindung zu treten.

Der *ars viva*-Preis für Bildende Kunst wird seit 1953 jährlich vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. an herausragende Künstler*innen unter 35 Jahren vergeben, die in Deutschland leben. Nach der Präsentation im Marta Herford (14. März bis 25. Mai 2026) ist der Kunstverein Braunschweig die zweite Station der Ausstellung.

Kuratiert von Cathrin Mayer und Junia Thiede

Eine Ausstellung des Kunstverein Braunschweig in Kooperation mit dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12
38100 Braunschweig

presse@kunstvereinbraunschweig.de
Tel. +49 (0)531 49556
kunstvereinbraunschweig.de
USt-IdNr. DE 114885712

Kunstverein
BRAUNSCHWEIG

Gefördert durch Die Braunschweigische Stiftung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Péter Horváth Stiftung, Stadt Braunschweig – Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Biografien der Preisträger*innen

Ryan Cullens (*1992 in Boston, USA) aus unterschiedlichen kulturellen und materiellen Quellen schöpfende Praxis konzentriert sich auf die Produktion von Bildern und Objekten, die Elemente größerer politischer und ideologischer Strukturen aufweisen. In einem Prozess, in dem sich Malerei und Skulptur oft überschneiden, schafft der Künstler Bilder, die die Tendenzen der westlichen Gesellschaft zur Selbstvernichtung widerspiegeln. Cullen studierte an der Städelschule, Frankfurt am Main, und an der Cooper Union, New York. Seine Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u.a. Briefing Room, Brüssel; The Meeting, New York; CLEARING, Brooklyn; Etablissement d'en Face, Brüssel; Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden; Portikus, Frankfurt am Main.

Nazanin Noori (*1991 in Wiesbaden, Deutschland) ist eine interdisziplinäre Künstlerin mit Schwerpunkt auf Sound, Komposition, Performance, Installation, Regie und Text. Ihre Arbeit untersucht religiöse und mediale Machtordnungen sowie die Art und Weise, wie diese Erfahrungen von Spiritualität, Protest und kollektiver Wahrheit vereinnahmen oder verzerren. Ihre hypnoakustischen Kompositionen formen eine Klangästhetik, für die sie den Begriff AMBIENT HARDCORE geprägt hat.
Ihre Arbeiten wurden unter anderem im KW Institute for Contemporary Art im Rahmen der Kyiv Biennial 2026 sowie im EIGEN+ART Lab, bei Auto Italia, in der Akademie der Künste, im CCA Berlin, im M Leuven, im Haus der Kulturen der Welt, im Eye Filmmuseum und bei der transmediale gezeigt. Performances und Theaterarbeiten inszenierte sie unter anderem im Martin-Gropius-Bau, am Maxim Gorki Theater, in der Villa Massimo, im Berghain, in der Schirn Kunsthalle, am Schauspielhaus Zürich und am ICA London. Noori steht auf der Shortlist des Future Generation Art Prize 2027.

Prateek Vijan (*1991 in Neu-Delhi, Indien) lebt und arbeitet in Berlin. Ausgangspunkt seiner künstlerischen Praxis ist seine persönliche Geschichte, die er als ein Geflecht politischer, bürokratischer und gesellschaftlicher Prägungen versteht und reflektiert. Im Zentrum seiner Arbeit stehen die willkürlichen Besitzansprüche kolonialer Mächte, deren gesellschaftliche Verfestigung sowie ihr Weiterwirken in Institutionen und deren kolonialgeschichtlichen Strukturen. Vijan studierte in Neu-Delhi und Hamburg. Seine Arbeiten wurden hauptsächlich in Deutschland ausgestellt, zuletzt mit Einzelausstellungen 2026 in der Galerie Khoshbakht in Köln und 2025 mit *and Others who wish to remain anonymous* im Kunstverein Hamburg. Im selben Jahr war er mit *BPA// Exhibition 2025: A place never fully held* im KW Institute for Contemporary Art vertreten. 2024 zeigte er Arbeiten im Kunstverein Neue Kunst in Hamburg e. V. sowie im Rahmen der Stipendiatenausstellung in der Sammlung Falckenberg. Er erhielt mehrere Stipendien, u. a. das Arbeitsstipendium für bildende Künstlerinnen und Künstler der Freien und Hansestadt Hamburg. Ab Januar 2027 ist Vijan Artist-in-Residence bei Between Bridges in Berlin.

Über den *ars viva*-Preis

Seit 1953 vergibt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. jährlich den *ars viva*-Preis für Bildende Kunst an herausragende, in Deutschland lebende Künstler*innen unter 35 Jahren. Seither wurden über 350 Künstler*innen ausgezeichnet, darunter Rosemarie Trockel, Candida Höfer, Wolfgang Tillmans, Omer Fast, Cemile Sahin und Sung Tieu. Im Fokus der Jury stehen künstlerische Positionen, die eine eigenständige Formensprache entwickeln und gesellschaftliche wie kulturelle Fragestellungen reflektieren. Der *ars viva*-Preis wird von der Péter Horváth Stiftung gefördert. Weitere Informationen unter https://arsviva.kulturkreis.eu

Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12
38100 Braunschweig

presse@kunstvereinbraunschweig.de
Tel. +49 (0)531 49556
kunstvereinbraunschweig.de
USt-IdNr. DE 114885712

Kunstverein
BRAUNSCHWEIG

Über den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. wurde 1951 gegründet und ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Als unabhängiges Netzwerk engagierter Unternehmen setzt er sich für Kunstfreiheit als zentrale Säule der Demokratie ein. Im Zentrum seiner Arbeit steht seit über 70 Jahren die Förderung von Nachwuchstalenten in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Dank Mitgliedsbeiträgen und Spenden konnte der Kulturkreis bereits zahlreiche Kunstschaffende zu Beginn ihrer Karriere unterstützen, darunter herausragende Persönlichkeiten wie Heinrich Böll, Ingeborg Bachmann, Günter Grass, Georg Baselitz, Sabine Meyer, Katharina Sieverding, Tabea Zimmermann, Rosemarie Trockel, Candida Höfer, Robert Menasse und Thomas Demand.

Katalog

Der Katalog zu *ars viva 2026* ist im DISTANZ Verlag erschienen, herausgegeben von Min-young Jeon für den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft. Die zweisprachige Publikation (Deutsch/Englisch) präsentiert die Arbeiten der Preisträger*innen Ryan Cullen, Nazanin Noori und Prateek Vijan sowie Texte von Nikita Dhawan, Bitsy Knox, Nora O Murchú und Skye Arundhati Thomas. Der Katalog ist beim DISTANZ Verlag und im Shop des Kunstverein Braunschweig erhältlich.

Presse & Downloads

Press Kit zur Ausstellung

Social Media

@kunstvereinbraunschweig
@nznnsmmnr
@prateek_vijan
@kulturkreis_eu

#KunstvereinBraunschweig
#ArsViva2026
#RyanCullen

Besuch

Ort: Kunstverein Braunschweig e. V., Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig
Öffnungszeiten: Di–Mi, Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Eintritt: 5 € regulär / 3 € ermäßigt
Freier Eintritt: Jeden ersten Sonntag im Monat

kunstvereinbraunschweig.de
kunstvereinbraunschweig.de/calendar

Kontakt

Bianca Strauß
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0) 531 49556
presse@kunstvereinbraunschweig.de